

Das neue Programm der VHS Ratekau

RATEKAU. Die Volkshochschule Ratekau startet mit einem neuen Semesterprogramm und lädt dazu ein, Lernen, Kreativität und Genuss miteinander zu verbinden. Das aktuelle Angebot ist so vielfältig wie die Interessen der Teilnehmenden und reicht von Bewegung und Entspannung über kreative und kulinarische Themen bis hin zu Sprachen und digitalen Kompetenzen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf neuen Kursen für Kinder. Schon die Jüngsten können bei Musikkursen spielerisch Bewegung und Klänge entdecken, während Kindergartenkinder unter dem Motto „Ein Jahr voller bunter Abenteuer!“ ein abwechslungsreiches Programm erwartet. Auch im Gesundheitsbereich setzt die VHS Ratekau Akzente: Das Yoga-Angebot wurde deutlich erweitert und reicht von sanften bis zu anspruchsvollen Formaten, ergänzt durch Schwangerschafts-Yoga, Yoga auf Französisch, Angebote für Großeltern mit Enkeln sowie Pilates.

Darüber hinaus stehen Seminare rund um Gesundheit, Ernährung und Natur auf dem Programm, darunter Kurse zur Ernährungsumstellung, Einführungen in naturnahe Gärten sowie Themen wie Hummel- und Schmetterlingsgärten. Kreative Köpfe können sich in abstrakter Malerei, bei Betonskulpturen oder in Workshops zur Achtsamkeit, Aromatherapie und Naturkosmetik entfalten. Auch die Küche kommt nicht zu kurz: Kochkurse vom Osterbrunch über vegetarische Burger bis hin zu alltagstauglichen Rezepten mit wenigen Zutaten laden zum Mitmachen ein.

Abgerundet wird das Programm durch Sprachkurse in Spanisch, Italienisch und Dänisch sowie durch digitale Lernangebote, etwa Smartphone-Kurse für Seniorinnen und Senioren. Die Kurse beginnen ab sofort, Anmeldungen sind online unter www.vhs-ratekau.de möglich.

Kursus: Weniger Streit im Familienalltag

EUTIN. Am Mittwoch, 28. Januar, startet im Familienzentrum Eutin ein Elternkurs des Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. unter dem Titel „Starke Eltern – Starke Kinder“. Von 19 bis 20.30 Uhr ist der erste Termin als Schnupperabend angelegt, bei Interesse folgen sieben weitere Treffen an den darauffolgenden Mittwochen.

Der Kurs richtet sich an Eltern, die ihren Familienalltag gelassener gestalten, das Selbstvertrauen und die eigene Erziehungskompetenz stärken und sich mit den eigenen Vorstellungen von Erziehung bewusster auseinandersetzen möchten. Typische Konfliktsituationen im Alltag stehen dabei ebenso im Fokus wie konstruktive Wege der Konfliktbewältigung.

Begleitet wird der Kurs von den Koordinatorinnen des Familienzentrums Eutin, Stefanie Dreller und Sünje Schwart. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein von Eltern und Kindern zu stärken, Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen zu vermitteln und Raum für Austausch und Reflexion zu schaffen.

Der kostenfreie Kurs findet im Familienzentrum Eutin, Freischützstraße 2, statt. Eine Anmeldung wird erbeten unter Telefon 04521/8309088 oder per E-Mail an familienzentrum-eutin@kinderschutzbund-eutin.de

Kastrationspflicht für Katzen: Das müssen Tierhalter wissen

Verordnung soll voraussichtlich im zweiten Quartal in Kraft treten – Vierbeiner müssen zuvor untersucht werden

NEUSTADT. Um die zwei Millionen verwilderte Straßenkatzen leben in Deutschland. Und die Population wächst weiter – weil zu viele Tiere nicht kastriert sind. Das soll sich jetzt ändern. Das Land will eine Katzenschutzverordnung erlassen. Tritt die in Kraft, ist die Kastration Pflicht. Tierärztin Sophie Heitkamp von der Tierklinik Neustädter Bucht erklärt, welche Vorteile es außerdem mit sich bringt und worauf Katzenbesitzer vor und nach dem Eingriff achten müssen.

AB WANN GILT DIE REGELUNG?

Läuft alles nach Plan, ist ein Inkrafttreten der Verordnung laut dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV) im zweiten Quartal dieses Jahres realistisch. Es sei zuvor noch geplant, eine Verbändeanhörung durchzuführen, heißt es.

WAS GILT KÜNFTIG?

Wer eine Katze oder einen Kater im fortpflanzungsfähigen Alter hat und das Tier nach draußen lässt, muss es dann künftig kastrieren lassen. Außerdem müssen die Tiere mit einem Chip gekennzeichnet und registriert werden.

WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT ZUR KASTRATION?

Eine pauschale Aussage, wann eine Kastration durchgeführt werden sollte, kann nicht getroffen werden.



Tierärztin Sophie Heitkamp arbeitet in der Tierklinik Neustädter Bucht.

Foto: Maïke Wegner

fen werden. „Als Richtwert gilt aber ein Alter von sechs Monaten, dann werden die meisten Tiere geschlechtsaktiv“, sagt Sophie Heitkamp, Tierärztin in der Tierklinik Neustädter Bucht.

WELCHE VORBEREITUNG MUSS DER BESITZER TREFFEN?

Wer sein Tier kastrieren lassen möchte, sollte einen Tierarzt kontaktieren und dort einen Vorbereitungstermin vereinbaren.

„Dabei wird zunächst kontrolliert, ob das Tier gesund ist“, sagt Sophie Heitkamp. Sollten Tiere etwa unter einer angeborenen Herzerkrankung leiden, wäre ein Eingriff zu gefährlich.

WIE VERLÄUFT DER EINGRIFF?

Zwölf Stunden kein Futter – das müssen Katzenbesitzer vor der OP beachten. In der Tierklinik Neustadt werden die Vierbeiner morgens abgegeben. Dann fol-

gen die Eingriffe unter Narkose. Bei Katern ist bereits nach wenigen Minuten alles erledigt, bei Katzen dauert es rund eine Viertelstunde.

Im Anschluss erhalten die Besitzer einen Anruf, damit sie beruhigt sein können, dass alles ohne Komplikationen verlaufen ist. „Die Tiere bekommen meistens noch eine Infusion und werden hier beobachtet“, erzählt Sophie Heitkamp. „Nach zwei, drei Stunden stabilisiert sich dann

meistens ihr Kreislauf wieder und sie können abgeholt werden.“

WAS IST NACH DER OP ZU HAUSE ZU BEACHTEN?

Damit die Wunde unberührt bleibt, gilt nach dem Eingriff Halskragenpflicht. „Mit ihrer rauen Zunge können die Tiere die Wunde sonst wieder auflecken“, sagt die Tierärztin. Nach zehn bis 14 Tagen werden bei den Katzen die Fäden gezogen, bei Katern ist keine Naht und damit auch kein Folgetermin nötig. Die Tiere sollen außerdem die ersten zehn Tage nach der OP drinnenbleiben.

WAS KOSTET DIE KASTRATION?

Die Kosten für eine tierärztliche Behandlung richten sich grundsätzlich nach einer Gebührenordnung. Bei der Kastration eines Katers fallen zwischen 150 und 240 Euro an. Bei einer Katze sind es wegen des aufwändigeren Eingriffs zwischen 280 und 360 Euro.

WELCHE VORTEILE HAT DIE KASTRATIONSPFLICHT?

Mit der Regelung soll zum einen die unkontrollierte Vermehrung der Katzen eingedämmt werden. Gleichzeitig mindert sich aber auch der Stress der Tiere. Denn Sophie Heitkamp weiß: „Unkastrierte Kater haben ein großes Streifgebiet und sind sehr streitlustig.“ Kastrierte Tiere halten sich dagegen nahe ihres Zuhauses auf. Das senke das Risiko für Revierkämpfe und Unfälle. **MWE**

Bis zu 16.000 Euro für frische Dorfideen

Aktivregion unterstützt Projekte in Gemeinden – Antragsschluss 15. Februar 2026

EUTIN. Gute Nachrichten für engagierte Bürgerinnen und Bürger in Ostholstein: Wer eine Idee hat, die das Leben in Dörfern oder Gemeinden des Kreises bereichert, kann finanzielle Unterstützung erhalten. Die Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. fördert in diesem Jahr Kleinprojekte mit Zuschüssen von bis zu 16.000 Euro. Bewerbungen sind bis zum 15. Februar möglich.

REGIONALBUDGET RICHTET SICH AN NAHEZU ALLE

In der Regel fördert die Aktivregion mithilfe des Regionalbudgets rund 15 Projekte pro Jahr, berichtet Günter Möller, Regionalmanager des Vereins. Für 2026 seien bislang erst zwei Anträge eingegangen, doch: „Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren zeigt, dass die meisten Bewerbungen erst kurz vor Fristende kommen. Einige gehen wahrscheinlich erst am 14. Februar ein“, vermutet Möller. Seit das Regionalbudget im Jahr 2019 erstmals ausgeschüttet wurde, sei das Interesse an der Förderung und damit auch die Anzahl der Bewerbungen stetig gestiegen, sagt Möller.

Möglich macht die Unterstützung kleinerer Projekte in ländlichen Gegenden ein Regionalbudget aus Mitteln von Bund und Ländern. In den vergangenen Jahren umfasste das Budget ins-



Die Kopf-Skulptur von Wincent Weiss in Eutin wurde mit Unterstützung der Aktivregion finanziert (hier ein Bild von der Aufstellung am Markt im Oktober 2025, heute steht die Büste am Bahnhof). Foto: BEN

gesamt 200.000 Euro. Zur Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz gehören in Ostholstein die Stadt Eutin sowie die Gemeinden Schönwalde, Kasseedorf, Süsel, Malente und Bosau.

Gemeinden, Dorfschaften, Institutionen wie Verbände und Stiftungen, aber auch Vereine oder private Unternehmer können Anträge stellen. Einzelne Bürger, die ein Projekt für eine Förderung vorschlagen möchten, können mit ihrer Idee an ihre Gemeinde oder einen Verband herantreten, die dann einen entsprechenden Förderantrag bei

der Aktivregion stellen. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Vorstand Anfang März.

WEISS-KOPF IN EUTIN UNTER GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem, dass die Gesamtkosten eines Projekts 20.000 Euro nicht überschreiten und eine Förderquote von 80 Prozent eingehalten wird. Unterstützt werden Projekte, die zur Dorfentwicklung beitragen, die regionale Infrastruktur stärken, das Ehrenamt fördern oder sich mit den Themen

Freizeit, Begegnung, Energie oder Klimaschutz befassen. Weitere Details zum Antragsvorgang finden Interessierte auf der Website der Aktivregion.

Auch frühere Empfänger von Fördermitteln können erneut einen Antrag stellen. 2024 und 2025 erhielt zudem jeweils ein Projektträger Zuschüsse für gleich mehrere Vorhaben. Im vergangenen Jahr unterstützte die Aktivregion unter anderem in Eutin die Initiative Eutiner Köpfe, in deren Rahmen eine XXL-Büste des Sängers Wincent Weiss in der Stadt aufgestellt wurde. **BES**

Bürgermeister-Kandidaten stellen sich vor

RATEKAU. Am Sonntag, 8. März, findet in der Gemeinde die Wahl zur Bürgermeisterin beziehungsweise zum Bürgermeister statt. Um der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennenzulernen und sich über deren Ziele, Positionen und Vorstellungen zur künftigen Entwicklung der Kommune zu informieren, organisiert die Gemeinde Ratekau zwei öffentliche Vorstellungsrunden.

Die erste Veranstaltung ist für Mittwoch, 18. Februar, in der Mon-Halle in Ratekau vorgesehen, die zweite folgt am Mittwoch, 25. Februar, in der Sporthalle in Sereetz. Beide Termine beginnen jeweils um 18 Uhr und werden parallel per Internet-Livestream übertragen. Die Vorstellungsrunde in Ratekau wird zudem von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

Nach einer persönlichen Vorstellung der Kandidaten schließen sich moderierte Fragenunden zu unterschiedlichen kommunalen Themen an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen vorab per E-Mail an buergereisterwahl@ratekau.de einzureichen oder diese während der Veranstaltungen zu stellen. Auch vorab eingegangene Fragen werden berücksichtigt. Mit dem Format soll ein transparenter, sachlicher und fairer Austausch ermöglicht und eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Bürgermeisterwahl geschaffen werden. Weitere Informationen zu Ablauf und Livestream werden rechtzeitig auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.